

**P r o t o k o l l**  
**über die 52. Sitzung der Jugendkonferenz Harsefeld**  
**am Mittwoch, dem 21. September 2011 um 19.00 Uhr,**  
**im Feuerwehrgerätehaus des Flecken Harsefeld, Auf der Herde, 21698 Harsefeld**

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Florian Kunze, Jugendkonferenzsprecher
2. Julian Preuß, Jugendkonferenzsprecher
3. Frank Matzalla, TuS Harsefeld
4. Miriam Schäfer, Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsefeld
5. Nicole Gwehenberger, Sozialpädagogin Haupt- und Realschule Harsefeld
6. Thorsten Kück, Jugendfeuerwehr Harsefeld
7. Sabine Grugel, Förderverein Gymnasium Harsefeld
8. Porcia Hanson, Haupt- und Realschule Harsefeld
9. Christian Fitschen, Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsefeld

Beratend:

1. Alfred Schüch, Jugendzentrumsleiter, gleichzeitig als Protokollführer
2. Hans-Jürgen Stein, Flecken Harsefeld
3. Aleksandra Pallaske, Kreisjugendring Stade

Es fehlen entschuldigt

1. Marc Ramsauer, Schützenverein Harsefeld
2. Inge Lietzmann, Kreisjugendpflege, Landkreis Stade
3. Maximilian Schäfer, Schülervertreter des Gymnasium Harsefeld
- 4.

Es fehlen von den stimmberechtigten Mitgliedern unentschuldigt

1. Ilsemarie Schliecker, Kindergarten „Rappelkiste“
2. Christoph Truchel, DLRG Ortsgruppe Harsefeld
3. Sandra Schulz, Jungsozialisten Harsefeld
4. Petra Pape, Spielmannszug Harsefeld
5. Daniel Tremmel, Gemeindegewerkschaftsrat
6. Almut vom Lehn, Friedrich-Huth-Bücherei
7. Frauke Böbs, Schulförderverein Grundschule am Feldbusch
8. Ines Melcher, Leiterin Kindergarten am Feldbusch
9. Tobias Kunze, Jugendparlament

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 52. Sitzung vom 04.05.2011
4. Nachbesprechung „Rock gegen Rechts“
5. Aktion Ferienspaß
6. Internetauftritt
7. Anfragen und Mitteilungen

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.**

Jugendkonferenzsprecher Florian Kunze begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Jugendkonferenzsprecher Florian Kunze möchte die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt erweitern. Nach TOP 4 „Nachbesprechung „Rock gegen Rechts“ möchte er als TOP 5 eine Stellungnahme zu der Graffitiwand abgeben. Die Änderung der Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

### **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die 51. Sitzung vom 04.05.2011**

Die Niederschrift über die 51. Sitzung vom 04.05.2011 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

### **TOP 4: Nachbesprechung „Rock gegen Rechts“**

Die Jugendkonferenz hat am 03. September eine „Rock gegen Rechts“-Veranstaltung im Gasthof „Eichhorn“ organisiert. Nach Einschätzung des Jugendkonferenzsprechers Kunze verlief die Veranstaltung recht gut. Es gab weder in Bezug auf die Technik, noch wegen anderer Dinge Einwände. Er merkt allerdings an, dass zu wenige Zuschauer die Veranstaltung besucht haben und daher nur 901,00 € an Eintrittsgeldern eingenommen worden sind. Als negativ erwähnte er, dass der Gastwirt Martin Eichhorn vor der Veranstaltung einen Drohbrief bekommen hat und sich rechtsgerichtete Demonstranten rund um den Gasthof postierten, um die Veranstaltung zu stören. Das rechtzeitige Eingreifen der Security hat allerdings weitergehende Störungen verhindert. Aufgrund dieser Erfahrungen möchte Florian vorerst kein „Rock gegen Rechts“-Konzert mehr veranstalten. Weiterhin hat er einen Brief von einem Herrn Peter Wiczorik aus Stade bekommen, der sich über die Veranstaltung empörte, weil er der Ansicht ist, dass die Gewalt nicht von „Rechts“ ausgeht, sondern von linken Extremisten. Herr Wiczorik hat weiterhin einen entsprechenden Brief an die Tageblattreporterin Lena Schüch und an die Polizei versandt. Das Schreiben scheint allerdings politisch etwas verwirrt zu sein, daher wird dem keine größere Bedeutung zugemessen. Schäden sind nach Einschätzung von Florian Kunze im Umfeld der Gaststätte nicht entstanden.

Hans-Jürgen Stein merkt an, dass kein Antrag an den Landkreis gestellt wurde und somit die 500,00 € Zuschuss für die Veranstaltung nicht abgerufen werden können. Weiterhin teilt er mit, dass der Kauf von T-Shirts nicht in der Jugendkonferenz beschlossen wurde. Daher kann er die 330,00 € nicht auszahlen.

Herr Kunze bemerkt, dass die T-Shirts für die Helfer angeschafft worden sind, um ihre ehrenamtliche Arbeit deutlich zu machen. Außerdem hat er einen Pauschalantrag gestellt. Dabei muss laut Herrn Kunze nicht jeder Posten speziell benannt werden. Aleksandra Pallaske vom Kreisjugendring bestärkt ihn darin, da in den veranschlagten 1.000,00 € auch die T-Shirts enthalten sein können.

Hans-Jürgen Stein hat bisher noch keine Übersicht über die entstandenen Kosten, da ihm noch nicht alle Abrechnungen vorliegen. Er bittet um baldmögliche Hergabe der noch fehlenden Rechnungen.

### **TOP 5: Stellungnahme zur Graffitiwand**

Da sich das Jugendparlament der Samtgemeinde Harsefeld auch mit der Graffitiwand befasst hat, die vorher von der Jugendkonferenz abgelehnt wurde, hat Sascha Maskow vom Jugendparlament die Jugendkonferenz auf dieser Sitzung angegriffen, weil sie seiner Meinung nach nicht im Stande war, diese Graffitiwand mitzufinanzieren. Dieses entbehrt nach Meinung der Jugendkonferenz jedoch jeglicher Grundlage. Die potenziellen Nutzer der Graffitiwand sind dreimal zu einer Sitzung der

Jugendkonferenz eingeladen worden und haben diese Gelegenheit kein einziges Mal wahrgenommen. Die Jugendkonferenz ist daher nicht bereit gewesen, einen finanziellen Zuschuss für ein derartig vages Unternehmen zu leisten und hat deshalb die Aufstellung einer Graffitiwand abgelehnt. Florian Kunze ist der Ansicht, dass Sascha Maskow die Graffitiwand als Vorwand, das Jugendparlament aufzulösen, nur vorgeschoben hat, da die eigentlichen Gründe woanders zu suchen sind.

### **TOP 6: Ferienspaß**

Florian Kunze wollte im Namen der Jugendkonferenz für die Aktion Ferienspaß eine Fahrradtour nach Fredenbeck mit Grillen anbieten. Die Fahrt musste jedoch wegen mangelnder Teilnahme und verregnetem Wetter abgesagt werden.

Jugendzentrumsleiter Schüch berichtet, dass Ferienspaßprogramm ansonsten sehr gut gelaufen ist. Es gab viel Zuspruch von den Kindern und Jugendlichen und positive Rückmeldungen der Eltern.

### **TOP 7: Internetauftritt**

Florian Kunze ist dabei, einen Internet-Auftritt bei Facebook zu erstellen. Dieser soll während der nächsten Sitzung der Jugendkonferenz vorgestellt werden. Aleksandra Pallaske merkt an, dass auf der Seite Juko.de nicht mehr viel passiert. Vermutlich liegt es daran, dass Facebook schneller ist. Sie mahnt zur Vorsicht, alle Sicherheitsrichtlinien zu beachten. Facebook-Profile könnten missbraucht werden.

### **TOP 8: Anfragen und Mitteilungen**

Florian Kunze teilt mit, dass er eine neue E-Mail-Adresse hat. [juko@harsefeld.de](mailto:juko@harsefeld.de). Über diese E-Mail-Adresse werden alle E-Mails automatisch an ihn weitergeleitet.

Aleksandra Pallaske teilt mit, dass es bis vor 5 Jahren jährliche, regelmäßige Treffen unter dem Namen „Zukunftswerkstatt für Jugendkonferenzteilnehmer“ gab. Am 08. und 09. Oktober soll eine „Zukunftswerkstatt für Jugendkonferenzteilnehmer“ in Hude stattfinden. Der Samstag soll für Teilnehmer, die an Workshops interessiert sind, zum Arbeiten genutzt werden. Am Sonntag findet ein Grillfest statt. Dieser Termin ist nicht nur für die Jugendkonferenzsprecher, sondern für alle Mitglieder gedacht.

Weiterhin teilt Frau Pallaske mit, dass folgende Fortbildungen stattfinden:

- am 05. November 2011 zum Thema „Prävention sexuelle Gewalt“ von Renate Bergmann, Beratungsstelle Lichtblick, stattfindet.
- am 12. November 2011 „Recht in der Jugendarbeit“ und am
- 18. und 19. November 2011 ein Erste-Hilfe-Kurs von 17.00 bis 21.00 Uhr und von 09.00 bis 16.00 Uhr.

Alle Fortbildungen kosten 5,00 €, der Erste-Hilfe-Kurs 10,00 €. Anmeldungen bitte beim Kreisjugendring, wo auch die Fortbildungen jeweils stattfinden.

Miriam Schäfer von der Kirchengemeinde teilt mit, dass sie sich in den Mutterschutz verabschiedet und ihr Nachfolger noch nicht feststeht.

Jugendkonferenzsprecher Florian Kunze schließt die Jugendkonferenz um 19.58 Uhr. Anschließend führt der Jugendwart der Jugendfeuerwehr Thorsten Kück die Jugendkonferenzmitglieder durch das Feuerwehrgerätehaus und erklärt die Arbeit der Feuerwehr. Die Zusammenkunft endet endgültig um 20.30 Uhr.

---

Alfred Schüch  
Protokollführer

Allen Jugendkonferenzmitgliedern zur Kenntnis

Herrn Gemeindedirektor Schlichtmann zur Kenntnis

Allen Ratsmitgliedern zur Kenntnis

Niederschrift ins Internet stellen